

## Statistik informiert ...

Nr. IX/2017

**SPEZIAL**

11. Oktober 2017

### Lohn- und Einkommensteuerstatistik Schleswig-Holstein 2013 Große regionale Unterschiede

Aus der bislang alle drei Jahre durchgeführten Lohn- und Einkommensteuerstatistik resultieren nicht nur Angaben über die festgesetzte Steuer, sondern auch über die Steuerpflichtigen und deren Einkünfte. Für das nun verfügbare Jahr 2013 ergeben sich 1 370 652 schleswig-holsteinische Lohn- und Einkommensteuerpflichtige, die einen Gesamtbetrag der Einkünfte (im Folgenden als „Einkommen“ bezeichnet) in Höhe von 48,58 Mrd. Euro erzielten. Das entspricht einem durchschnittlichen Einkommen von 35 443 Euro je Steuerpflichtigen, so das Statistikamt Nord. Da einige Steuerpflichtige sehr hohe Einkommen haben – so gab es 2013 beispielsweise 547 schleswig-holsteinische „Einkommensmillionäre“ –, lag bei knapp zwei Drittel der Steuerpflichtigen (66 Prozent) das Einkommen unter dem Durchschnittseinkommen für Schleswig-Holstein. Der gegenüber Extremwerten robustere Median zeigt, dass die Hälfte aller Steuerpflichtigen ein Einkommen von höchstens 25 381 Euro aufwies.

Gegenüber 2010 ist sowohl die Zahl der Steuerpflichtigen um 2,0 Prozent als auch das Einkommen um 12,1 Prozent gestiegen. Entsprechend nahm auch das durchschnittliche Einkommen je Steuerpflichtigen zu, und zwar um 3 195 Euro. Auch die Anzahl der Einkommensmillionäre erhöhte sich um 32. Bei diesem Vergleich ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Werte für das Jahr 2010 u. a. durch die Finanz- und Wirtschaftskrise beeinflusst worden waren – so war etwa 2010 die Zahl der Einkommensmillionäre um 26 geringer als 2007.

Auf der Ebene von kreisfreien Städten und Kreisen ergibt sich folgendes Bild: Bei den vier kreisfreien Städten liegt das durchschnittliche Einkommen zwischen 28 882 Euro je Steuerpflichtigen in Neumünster und 30 620 Euro in der Hansestadt Lübeck (siehe nachstehende Tabelle). Die Werte der Kreise spiegeln die Nähe zu Hamburg und Kiel wider. So haben drei der vier an Hamburg angrenzenden Kreise die höchsten durchschnittlichen Einkommen je Steuerpflichtigen, wobei der Kreis Stormarn mit 42 662 Euro je Steuerpflichtigen an der Spitze liegt. Für den Kreis Dithmarschen ergibt sich dagegen der geringste Durchschnittswert aller Kreise mit 32 566 Euro je Steuerpflichtigen.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-1707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

Noch deutlichere Unterschiede zeigt die Berechnung der Durchschnittswerte auf Gemeindeebene. Die Spanne reicht dabei von 20 117 Euro für Friedrichsgraben im Kreis Rendsburg-Eckernförde bis 109 387 Euro je Steuerpflichtigen für Reußenköge im Kreis Nordfriesland. Fasst man wie in der nachstehenden Karte die fünf Prozent „einkommensstärksten“ Gemeinden in einer Größenklasse zusammen, so weisen diese einen Wert von mindestens 50 516 Euro je Steuerpflichtigen auf. Mehr als die Hälfte dieser 56 Kommunen liegen im Hamburger Speckgürtel oder im westlichen Großraum Kiel. Für die 56 Gemeinden mit den geringsten durchschnittlichen Werten ergeben sich jeweils weniger als 28 718 Euro je Steuerpflichtigen. Die Gemeinden liegen überwiegend in eher zentrumsfernen ländlichen Räumen. Die meisten Kommunen gehören dabei zum Kreis Schleswig-Flensburg, gefolgt von Dithmarschen sowie Nordfriesland und Steinburg.

*Methodische Hinweise:*

*1. Die bislang alle drei Jahre durchgeführte Lohn- und Einkommensteuerstatistik wird ab dem Steuerjahr 2012 jährlich aufbereitet. Allerdings mussten aus fiskalpolitischen Gründen zunächst die nun vorliegenden Ergebnisse für 2013 ausgewertet werden, so dass 2012 als Vergleichsjahr noch nicht vorliegt.*

*2. Der große zeitliche Abstand zwischen Erhebungszeitraum und Veröffentlichung beruht darauf, dass der 30.9. des dritten Folgejahres als Schlusstermin für die Lieferung durch die Finanzverwaltung festgelegt ist.*

*3. Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.*

*4. Vereinfachend dargestellt wird der Gesamtbetrag der Einkünfte (§ 2 EStG) aus der Summe der sieben Einkunftsarten der Steuerpflichtigen ermittelt, die dann v. a. um den Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG) und den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG) vermindert wird. Bei den einzelnen Einkunftsarten wird zwischen Gewinneinkünften (Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbstständige Arbeit) und Überschusseinkünften (nichtselbstständige Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte) unterschieden.*

**Kontakt**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

**Fachliche Ansprechpartnerin:**

Dr. Margarete Haberhauer  
Telefon: 0431 6895-9252  
E-Mail: margarete.haberhauer@statistik-nord.de

**Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2013**  
**Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und**  
**festgesetzte Einkommensteuer in Schleswig-Holstein 2013 nach Kreisen**

KREISFREIE STADT Kreis Land	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1</sup>		Festzusetzende Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer <sup>2</sup>	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1</sup>	
				Mittelwert	Median
	Stpfl.	1 000 EUR		EUR	
FLensburg, STADT	42 505	1 229 568	200 416	28 928	20 238
KIEL, LANDESHAUPTSTADT	119 313	3 618 230	586 040	30 326	21 750
LÜBECK, HANSESTADT	102 990	3 153 543	518 659	30 620	21 960
NEUMÜNSTER, STADT	35 508	1 025 540	148 677	28 882	22 241
Dithmarschen	60 360	1 965 703	302 857	32 566	23 385
Herzogtum Lauenburg	91 238	3 511 980	616 347	38 493	27 109
Nordfriesland	78 147	2 692 844	424 407	34 459	23 875
Ostholstein	97 271	3 258 166	516 304	33 496	23 833
Pinneberg	154 170	6 101 992	1 094 185	39 580	27 967
Plön	61 108	2 177 880	355 000	35 640	26 355
Rendsburg-Eckernförde	127 504	4 775 244	803 071	37 452	27 179
Schleswig-Flensburg	88 242	3 021 575	470 591	34 242	25 455
Segeberg	131 723	4 885 758	824 948	37 091	27 358
Steinburg	61 947	2 101 408	333 569	33 923	25 400
Stormarn	118 626	5 060 772	954 973	42 662	29 634
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>1 370 652</b>	<b>48 580 202</b>	<b>8 150 045</b>	<b>35 443</b>	<b>25 381</b>

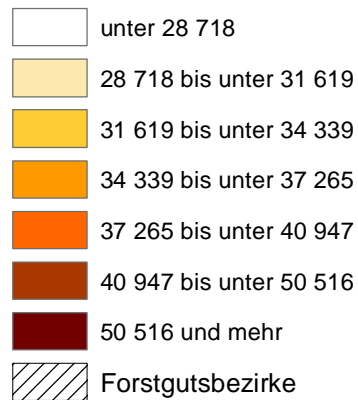
- 1 Ohne Steuerpflichtige mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte (Verlustfälle) und ohne Grenzgänger/-pendler.  
 Zusammen veranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
- 2 Für Fälle ohne Einkommensteuerveranlagung: einbehaltene Lohnsteuer

Quelle: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2013

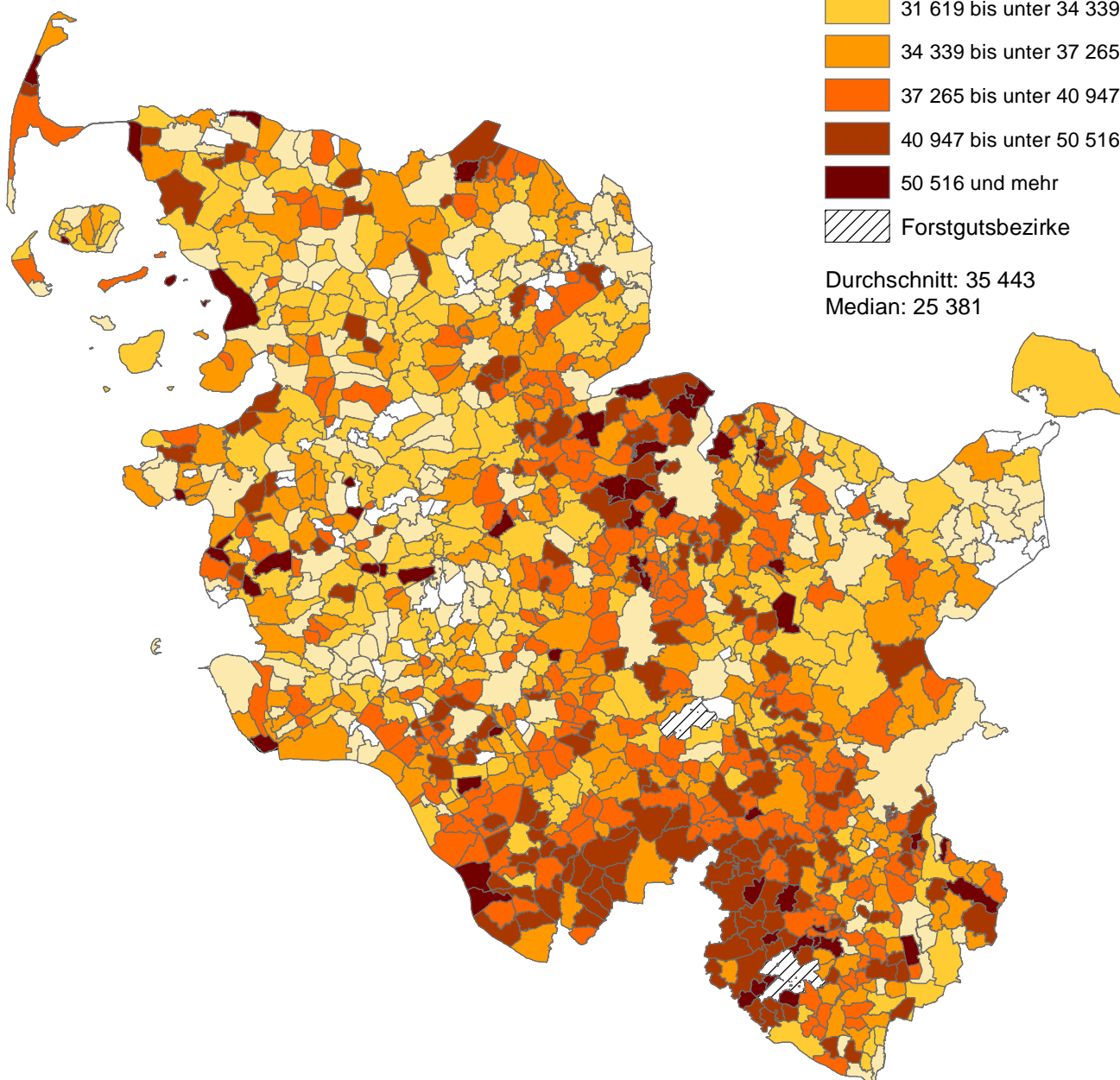
# Durchschnittliche Einkünfte in den Gemeinden Schleswig-Holsteins 2013



Gesamtbetrag der Einkünfte  
je Steuerpflichtigen in Euro



Durchschnitt: 35 443  
Median: 25 381



Quelle: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2013

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein